

Prüfungsbericht zur Herbstprüfung im Rheinland am 11.10.2025

Prüfungsleitung: Gisela Beyersdorf

Prüfungsrichter: Gisela Beyersdorf und Petra Dittmar-Matzken.

Die Prüfung fand im Revier Geldern-Hartefeld statt.

Wir danken den drei Revierpächtern herzlich dafür, dass wir wieder in dem uns schon bekannten und beliebten Revier unsere Frühjahrsprüfung mit gutem Hasenbestand durchführen konnten. Morgens 15 Grad bei leichtem Nieselregen. Im Verlauf des Tages hörte dann der Regen auf. Die Hasen lagen fest auf großen Feldflächen mit bewachsenem Senf.

Gestöbert wurde im Mischwald mit teilweise dichtem Dornenbewuchs.

Gemeldet 4 Hunde, erschienen 3 JZP-Hunde, 1 Hund bestand die Prüfung im 3. Preis

Jugendzuchtprüfung:

Ohne Preis mit 25 Punkten

ECSR Kasper vom Stimberg schwarz JSPK: 0108/24 WT: 29.07.2024

(Asterix v. Ranschgraben – Zilli v. Auerwald)

Z: Christiane Wulf,

E: Klaus Weyers, Bocholt

F: Stephan Weyers Bocholt

Auf der 1. Spur angesetzt nimmt Kasper die Spur nicht an. Er wirkt unkonzentriert und findet die Spur nicht, er kann weder mit der Sasse noch mit der Spur etwas anfangen. Beim zweiten Versuch auf der Hasenspur schafft es der Führer nicht ihn gut anzusetzen und verliert dazu auch noch die Leine. Kaspar läuft ca. 10 m. in die entgegengesetzte Richtung. Den 3. Bilderbuchhasen arbeitet er auch nicht, er saugt sich an der Sasse fest und ist von dort nicht auf die Spur zu bringen.

Beim Stöbern muss zuerst einmal dem Führer erklärt werden, was der Hund machen soll. Leider hat er sich im Vorfeld nicht über die Arbeit bei einer solchen Prüfung kundig gemacht. Der Hund wird in den Bestand geschickt, wo ein Kaninchen gesichtet wurde. Er geht auch in den Wald, und findet wohl kurz die Spur kann aber auch damit nichts anfangen und pendelt mal nach rechts und links, ohne weiter in den Bestand zu gehen. Der Führer versucht ihn noch voran zu schicken, aber leider ohne Erfolg.

Das Verhalten am Wasser muss mit 0 bewertet werden, laut Aussage des jungen Führers kann der Hund noch nicht schwimmen und nimmt das Wasser auch nicht auf Zuspruch oder Hilfsmittel an.

In den Fächern Führigkeit und Gehorsam müssen Abstriche gemacht werden. Bei der Schussfestigkeit zeigt sich, dass der Rüde noch sehr verspielt ist, er entfernt sich nur schwer vom Führer, den er wohl nur als Spielkamerad kennt. Es konnte aber der 1. Schuss abgegeben werden und auch der zweite nachfolgende. Der Hund ist schussfest.

Dem Hund fehlt jede jagdliche Anleitung. Der Führer sollte sich mit der PO vertraut machen und eine jagdliche Hundeschule besuchen.

Noten: 2,0,0,0,1,0,1,2, schussfest

Ohne Preis mit 73 Punkten

ECSR Dogle von Walhalla schw. weiß JSPK: 0093/24J WT:04.06.2024

(Nick aus dem Immenreich – Aelyn von Walhalla)

Z.: Nadja Niesner

E u. F: Ursula Bennauer-Wermelskirchen, Weilerswist

Beim ersten Hasen wird „Felix“ nicht optimal angesetzt, nimmt jedoch die Spur nur zögerlich an und arbeitet diese dann ca. 300m. mit gutem Willen und guter Sicherheit stumm, sticht dann einen Hasen und arbeitet diesen wiederum 300 m. stumm. Beim 2. Versuch wird der Hund schlecht angesetzt und hat Schwierigkeiten die Spur anzunehmen, er bricht nach ca. 150 m. die Arbeit ab. Beim dritten angebotenen Hasen versucht die Führerin den Hund ohne Ansetzleine frei anzusetzen. Er findet die Spur arbeitet diese ca. 50 m. stumm. Hinter einer kleinen Bodenerhebung wird der Hase wieder sichtbar und Felix sichtlaut. Er arbeitet den Hasen über ca. 400 m. sichtlaut weit über die Felder. Es wurde dann noch bis 15.00 Uhr versucht noch einen Hasen für „Felix“ zu finden. Einmal hatten wir noch Glück, leider wurde der Hase vom Hund eräugt, sodass er diesen leider nicht arbeiten konnte.

Zum Stöbern geschickt entfernt sich der Hund nur zögerlich von der Führerin und hält ständig Kontakt zu ihr. Er geht nicht mehr als 10 m. in die Tiefe und Breite. Er mag auch den Dornenbewuchs nicht. Ein neuer Einstieg in den Bestand kann dann leider auch keine Verbesserung bringen.

Am Wasser geht „Felix“ nicht auf das Kommando der Führerin. Ein Steinwurf hilft auch nicht. Dann mit Apportel wird das Wasser doch noch zögerlich angenommen und geschwommen.

Bei Führigkeit muss ein Punkt abgezogen werden. „Felix“ ist schussfest.

Noten: 3,0,3,3,1,2,3,4, schussfest

3. Preis mit 99 Punkten

ECSH Yara vom Schloßberg schwarz m. loh JSPK: 0074/24J WT: 08.05.2024

(Ilko vom Stimberg – Rescue v. Schloßberg)

Z: Magret Scriba-Färber, Regenstauf,

E.: u. F: Frank Riedel, Neu-Vluyen

Nicht sauber angesetzt nimmt Yara die Spur unsicher und zögerlich an, arbeitet diese dann ca. 200 m. stumm, sticht einen Hasen, den sie weit sichtlaut verfolgt. Beim zweiten Hasen sucht sich die Hündin die Spur und arbeitet mit gutem Spurwillen und guter Spursicherheit ca. 200 m., wiederum stumm. Beim 3. Hasen wird Yara gut angesetzt und wird nach 50 m. mehrfach unterbrochen laut und arbeitet die Spur ca. 350 m. bis zu einem Geländeübergang mit immer wieder einsetzendem kurzem Laut Laut.

Beim Stöbern angesetzt nimmt die Hündin das Gelände auf Kommando an und sucht mit guter Nase den Bestand ab auch Dornen stellen sie nicht vor Probleme. Für eine sehr gute Benotung fehlt es noch an Tiefe und Breite.

Das Wasser wird mit Stockwurf angenommen.

Leider muss bei der Führigkeit und dem Gehorsam etwas abgezogen werden.

Noten: 3,2,3,3,3,3,3,3, schussfest